

Tarp, den 04.10.2009

## Protokoll der Gemeindeversammlung der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tarp vom 27. September 2009

Pastor Neitzel begrüßt die versammelte Gemeinde und erklärt den Sinn der Gemeindeversammlung. Per Akklamation werden Frau Prinz-Knutzen als Protokollführerin und Wilhelmine Karstens als Versammlungsleiterin bestätigt.

Pastor Neitzel fordert alle anwesenden Konfirmanden auf, sich vom Altar Stifte und Blätter zu holen, um stichwortartig Interessantes aus der Versammlung mitzuschreiben.

Um 10:20 Uhr eröffnet Frau Karstens die Gemeindeversammlung.

### Tagesordnungspunkte:

TOP 1 Pastor Neitzel berichtet aus dem Kirchenvorstand und der kirchlichen Arbeit

TOP 2 Herr Lauer informiert über Neuerungen zum Thema Waldfriedhof.

TOP 3 Herr Haupt berichtet aus der Arbeit des Kirchenchores

TOP 4 Frau Boenig berichtet aus dem Posaunenchor

TOP 5 Berichte aus den beiden ev. Kindergärten von Frau Beckmann und Frau Born

TOP 6 Sandra und Hannah berichten aus der Jungschar

TOP 7 Frau Börstinghaus erzählt von der Seniorenarbeit

TOP 8 Bericht aus der Diakoniestation von Frau Fröhlich

### **TOP 1**

Pastor Neitzel richtet ausdrücklich seinen Dank an alle ehrenamtlich Arbeitenden in der Kirchenarbeit.

Er entschuldigt Pastor von Fleischbein, der in seiner eigenen Gemeinde Gottesdienst hält. Herr von Fleischbein arbeitet zu 25% in Tarp und ist zuständig für den Birkenhof, Tornschau und eine Konfirmandengruppe.

### Amtshandlungen:

	<b>2008</b>	<b>Auswärtig in 2008</b>	<b>2007</b>
Taufen	41	11	32
Konfirmationen	44	1	74
Trauungen	6	2	6
Bestattungen	47	4	32
Eintritte	8	- - -	9
Austritte	11	- - -	18

Im Jahr 2009 sind es bis dato 5 Eintritte.

Pastor Neitzel bedankt sich herzlich bei allen Kirchensteuerzahlern. Er macht darauf aufmerksam, dass 2010 30% weniger Kirchensteuermittel zur Verfügung stehen und dankt auch allen Spendern, die der Tarper Kirchengemeinde direkte Spenden zukommen lassen.

Danach berichtet er, dass sich der neu gewählte Kirchenvorstand Anfang des Jahres auf den Weg zu einem Klausurwochenende in Kollund gemacht hat, um sich auch mal in Ruhe Zeit für inhaltliche Themen zu nehmen.

Weiter erzählt Herr Neitzel, dass die Orgelsanierung im Januar 2009 abgeschlossen wurde. Nun stehen neue Baumaßnahmen an, wie die Kellerwandrenovierung und Isolierung.

Herr Hoffmann erklärt kurz die Anschaffung eines Luftentfeuchters als Leihgerät.

Herr Neitzel macht auf die neue Regelung des Fahrdienstes aufmerksam, bittet um Unterstützung für den Erntemarkt und sucht noch Gastgeber für die Aktion „lebendiger Adventskalender“.

## TOP 2

Herr Lauer weist auf Neuerungen auf dem Friedhof hin.

Immer häufiger gibt es unterschiedliche Bestattungswünsche. Es findet ein allgemeiner Wandel statt. Über die Hälfte der Bestattungen sind bereits Urnenbestattungen. Es gibt mittlerweile auch Grabmöglichkeiten ohne Bepflanzung und Pflege. Informationen dazu sind im neuen Treenespiegel zu finden. Generell nehmen die Bestattungen zu.

Im Jahr 2000 waren es noch 30, 2008 schon 55 Bestattungen.

## TOP 3

Herr Haupt lädt alle Interessierten dazu ein, mal einer Chorprobe des Kirchenchores beizuwohnen, denn Nachwuchs wird immer gesucht.

Mittlerweile probt der Chor, um mehr Stimmenvolumen zu haben, mit dem Kirchenchor Sörup zusammen. Die Proben der beiden Chöre finden im örtlichen Wechsel statt. Einmal im Jahr unternimmt der Chor mit den Chören Sörup und Husby eine gemeinsame Chorfreizeit.

## TOP 4

Frau Böenig macht darauf aufmerksam, dass der Posaunenchor eine sehr gute Entwicklung hat. Es gibt für Neuanfänger einen „Nullanfängerworkshop“. Außerdem hat sie immer wieder Bläser in der Ausbildung, die schnell in den Posaunenchor integriert werden können.

Nachwuchs ist immer willkommen. Die Proben finden freitags von 18:30 bis 20:00 Uhr im Gemeindehaus am Pastoratsweg statt.

## TOP 5

Frau Beckmann und Frau Born stellen die aktuelle Situation der Kindergärten vor.

Beide Kindergärten sind ausgelastet. Der Bedarf an Plätzen für unter 3-jährige wird zunehmend größer. Bauliche Maßnahmen werden zurzeit durchgeführt.

<b>Kindergarten Clausenplatz</b>	<b>Kindergarten Pastoratsweg</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 3 Gruppen</li> <li>- ab Januar neue Krippengruppe</li> <li>- Renovierung aller Spielgeräte außen</li> <li>- Lärmdämmung Flur</li> <li>- Neuer Zaun</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 4 Gruppen</li> <li>- 3 Regelgruppen, 1 Krippengruppe</li> <li>- Fenster werden renoviert</li> <li>- Küche neu ausgestattet</li> <li>- Veränderung Eingangsbereich</li> <li>- Spielplatzsanierung</li> </ul>

Für das pädagogische Personal ist die Krippengruppenbetreuung eine Herausforderung. Die Aufgaben sind andere, als bei den älteren Kindern. z.B. Spracherziehung und Laufen lernen.

Der Mittagstisch wird nach wie vor sehr gut angenommen.

Durch die Unterstützung von Herrn Lauer aus dem „Wir helfen Kindern“ - Fond ist es möglich, auch Kinder mitessen zu lassen, dessen Eltern sich ein Essen nicht leisten können.

**TOP 6**

Die beiden Gruppenbetreuerinnen erzählen von dem ersten Sommerfest der Jungschar, welches gut angenommen wurde.

Zur Weihnachtszeit werden wieder Mitspieler für das Krippenspiel gesucht.

Alle Kinder sind immer willkommen

**TOP 7**

Aus der Seniorenarbeit aus dem Wiesengrund gibt es zu berichten, dass es jahreszeitliche Veranstaltungen wie das Osterfrühstück, das Sommergrillen, Herbstfrühstück, sowie Vorträge über Natur, Kunst und Kultur gibt.

Frau Börstinghaus macht zudem aufmerksam auf Angebote wie Sitzgymnastik, Chi Gong, heiteres Gedächtnistraining und den Mittagstisch, der zweimal die Woche stattfindet.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**TOP 8**

Frau Fröhlich informiert über den Leitungswechsel in der Diakoniestation im Amt Oeversee. Frau Karstens ist jetzt stellvertretende Leiterin. Es sind zurzeit 31 Mitarbeiter für 80-100 Kunden pro Woche beschäftigt.

Vor allem die Dokumentation der Pflege ist ein großer Aufwand.

Ab dem 01.10.2009 wird auch ausgebildet.

Regelmäßig besuchen die Mitarbeiter Fortbildungen.

Frau Fröhlich regt an, gemeinsam mit den Konfirmanden mal auszuprobieren, wie es ist, wenn man sich nicht mehr selbst waschen und anziehen kann, und sich so in die Situation einer hilflosen Person zu versetzen.


Außerdem ist zurzeit ein neues Beratungskonzept in Arbeit.

Frau Karstens dankt jeweils allen Vortragenden und fragt die Besucher, ob sie noch Fragen haben.

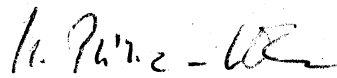
Eine Besucherin macht darauf aufmerksam, dass auf dem Friedhof immer häufiger Blumentöpfe, Vasen und Tüten hinter den Gräbern zu sehen sind, welche das Bild stören.

Frau Karstens dankt für den Hinweis und nimmt ihn mit in die nächste Kirchenvorstandssitzung.

Anschließend schließt Frau Karstens die diesjährige Gemeindeversammlung um 11:20 Uhr.



Wilhelmine Karstens  
Versammlungsleiterin



Ulrike Prinz-Knutzen  
Protokollführerin